

Im Blickpunkt

Kirchennachrichten
für die Kirchengemeinde Obercunnersdorf
Februar bis März 2025



Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.**

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Gottesdienste im Februar / März 2025

Gottesdienste finden bis Karfreitag in der Winterkirche statt.

Sonntag, 2. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

Obercunnersdorf 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Benzing)

Niedercunnersdorf 10.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Benzing)

Sonntag, 9. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit

Kottmarsdorf 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfrn. Mory)

Großschweidnitz 10.15 Uhr Predigtgottesdienst (Pfrn. Mory)

Sonntag, 16. Februar – Septuagesimae

Obercunnersdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Guder) mit KiGo

Sonntag, 23. Februar – Sexagesimae

Niedercunnersdorf 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Ehrler)

Kottmarsdorf 10.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Ehrler)

Sonntag, 2. März – Estomihi

Obercunnersdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Benzing) mit KiGo

Sonntag, 9. März – Invokavit

Niedercunnersdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Benzing)

Sonntag, 16. März – Reminiscere

Obercunnersdorf 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Bublitz) mit KiGo

Großschweidnitz 10.15 Uhr Predigtgottesdienst (Pfrn. Mory)

Kottmarsdorf 10.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Bublitz)

Sonntag, 23. März – Okuli

Niedercunnersdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Benzing)

Sonntag, 30. März – Laetare

Kottmarsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Allen)

Sonntag, 6. April – Judika

Obercunnersdorf 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfrn. Mory)

Großschweidnitz 10.15 Uhr Predigtgottesdienst (Pfrn. Mory)

An(-ge)dacht

»Du tust mir kund den Weg zum Leben« – Psalm 16,11

Wie fühlt es sich an, richtig lebendig zu sein? Manch einer sucht das Gefühl der Lebendigkeit im Extremsport. Fallschirmspringen, mit Flügelanzügen – ähnlich einem Flughörnchen – von einer Klippe springen, waghalsige Kunststücke mit Motorrädern oder frisierten Autos, Loopings drehen in Kleinflugzeugen, eine Expedition in extreme Kälte oder Hitze oder Höhe. Hauptsache das Adrenalin fließt. Schneller, weiter, höher.

Manche fühlen sich richtig lebendig, wenn sie eine schwere Krankheit oder einen brachialen Unfall überlebt haben. Aus einer tiefen Depression heraus geholt werden, lässt, wo es gelingt, auch wieder die Lebensgeister erwachen. Es sei ihnen gegönnt. Wieder andere suchen das volle Leben in Genuss und Leidenschaft, auf wochenendlangen Partys, mit bewusstseinsverändernden Substanzen und anderen Genussmitteln.

Macht, Einfluss, Karriere, Prominenz und Geld scheinen mir auch Wege zu sein, durch die Menschen zu einem Leben aus der Fülle finden wollen.

Keiner dieser Wege scheint mir besonders erstrebenswert. Sie alle haben einen hohen Preis und sind mit Risiken verbunden, die in keinem Verhältnis stehen.

Wobei Gott ja auch ein Risiko eingegangen ist. Aber nicht, um selber das Leben

zu spüren. Sondern um uns das Leben zu geben. Anteil am ewigen Leben. Das Risiko, das er eingegangen ist, war hoch. Er hat sich in Jesus klein gemacht, ist verletzlich geworden und hat auf seine Allmacht verzichtet. Den Weg, den er gegangen ist, der Weg, der er selber ist, hat in sich das Risiko gehabt, sich der Willkür menschlicher Handlungsweisen auszusetzen. Er sprach von Liebe, er sagte die Wahrheit und er wehrte sich nicht gegen Anfeindung, Festnahme, Geißelung und Hinrichtung.

Der Preis für das Risiko, das er beging, war der Tod am Kreuz. Ein Preis, den er bereit war zu zahlen. Für uns. Lieber ging Gott in Jesus selber in den Tod, als seine geliebte Menschheit der Sünde und dem ewigen Tod zu überlassen.

Er hat das Leben erkaufte. Frei von den Zwängen der Macht, frei von den Vorstellungen eines perfekten Menschen. Erlösung ist das Stichwort. Wir müssen als Menschen nicht länger danach streben, schneller, besser, höher oder weiter zu sein als andere. Stattdessen ist in Jesus Christus das Leben erkaufte, das durch innere Vergnügtheit, Liebe zum Nächsten und voller Wunder Gottes erlebbar ist. Die Suche nach dem nächsten »Kick« hat ein Ende. Denn egal, wie sehr man sich dem Genuss hingibt, egal, wie viel Geld man

Informationen und Veranstaltungen

anhäuft, egal, wie extrem die Aktionen sind, die man startet. Es bleibt ja doch immer das trügerische Gefühl, noch mehr haben zu können. Und wenn es eben nicht mehr besser geht? Wenn kein höher, weiter, schneller mehr machbar ist? Kierkegaard, ein dänischer Theologe und Schriftsteller, hat beobachtet: Wenn der Mensch an die Grenzen seines Machbaren kommt, dann muss er verzweifeln. Wenn das irdische Leben mit all seinem Spaß und Genuss ausgeschöpft ist, dann bleibt nur die

Leere und das Verlangen, diese Leere zu füllen. Doch es ist nichts mehr gut genug. Kein menschliches Mittel reicht mehr aus, um die innere Leere zu füllen. Es entsteht eine Verzweiflung, die nur noch in zwei Richtungen führt: in ewige Leere voller Bedürfnisse, die niemals gestillt werden können. Oder: Der gewagte Sprung in Gottes Hände, die Nachfolge in das wahre Christentum, wie es Jesus gelebt hat, wo das Herz Frieden und Erfüllung findet.

Pfr. Benzling



Freitagsgottesdienste in Großschweidnitz

- jeweils 17.00 Uhr Krankenhauskirche
14.2. Gottesdienst (Pfrn. Mory)
21.2. Gottesdienst (Pfr. i. R. Hirsch)
28.2. Gottesdienst (Pfrn. Mory)
7.3. Gottesdienst (Pfrn. Mory)
21.3. katholischer Gottesdienst

Kollektenplan



- 2.2. **letzter Sonntag
nach Epiphania**
Gesamtkirchliche Aufgaben
der VELKD
- 16.2. **Septuagesimae**
besondere Seelsorgedienste:
Krankenhaus- und Klinik-,
Gehörlosen-, Schwerhörigen-,
Justizvollzugs- und
Polizeiseelsorge
- 2.3. **Estomihi**
missionarische
Öffentlichkeitsarbeit –
Landeskirchliche Projekte
des Gemeindeaufbaus
- 16.3. **Reminiscere**
Arbeitslosenarbeit
- 30.3. **Lätare**
Lutherischer Weltdienst

*An den anderen Sonntagen wird für
unsere Kirchengemeinden im Kirchengemein-
debund Löbauer Region gesammelt.*

Vertretungen / Abwesenheit

Urlaub Pfarrer Benzing: 7. – 14.2.
Konfi-Castle Pfarrer Benzing: 15. – 19.2.
Rüstzeit Pfarrer Benzing: 25. – 27.2.
Vertretung hat jeweils Pfr. Th. Markert.

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft



jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

Seniorenkreis Obercunnersdorf



Mittwoch 14.30 Uhr im Kirchsaal Oberc.
5.2., 5.3. und 2.4.

Frauenkreis Niedercunnersdorf



14.30 Uhr im Pfarrhaus Niedercunnersd.
11.2. mit Pfr. Markert
März-Termin noch offen

Gottesdienst im ASB-Pflegeheim Obercunnersdorf



Im Pflegeheim »Am Kupper« in Obercun-
nersdorf findet **monatlich** ein Gottesdienst
mit Abendmahl statt. Den genauen Termin
erfahren Sie unter Telefon 035875 6730.

Pfr. Friedemann Bublitz

Informationen und Veranstaltungen

Hauskreise



Ober- / Niedercunnersdorf
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr

Hauskreis Kottmarsdorf

jeweils 19.30 Uhr

- 5.2. bei Familie Andreas Augustin
- 7.3. Teilnahme am Weltgebetstag
in Kottmarsdorf

Hauskreis Großschweidnitz

nach Absprache – bitte melden bei
Ronald und Christina Mitter,
Tel. 03585 862614

Gebetskreis



Aller 14 Tage Mittwoch (OC)
Information über Chr. Heinrich
(Telefon 0174 1731937)
und Frau Herrmann

Friedensgebet



jeden Freitag um 19.00 Uhr
in der Obercunnersdorfer Kirche

Chorprobe in Obercunnersdorf



jeden Donnerstag 19.30 Uhr
im Kantorat

Posaunenchor



Obercunnersdorf:
montags 19.00 Uhr

Kottmarsdorf: montags 19.00 Uhr
in der Kirche / Gemeinderaum

Fahrdienst



Wenn Sie den Gottesdienst oder eine andere Veranstaltung in der Gemeinde besuchen möchten, aber die Kirche / Veranstaltungsort nicht allein erreichen können, wenden Sie sich bitte an unsere Kirchvorsteher. Sie sind gern bereit, Sie mit dem Auto mitzunehmen.

Spenden für unsere Öffentlichkeitsarbeit

Über Aushänge, Websites, den Gemeindebrief, Abkündigungen und den Fernsehkanal versuchen wir, möglichst breitenwirksam und zeitnah über alle Veranstaltungen unserer Kirchgemeinde zu informieren. Mit einer Spende für unsere Öffentlichkeitsarbeit können Sie diese Arbeit zielgenau unterstützen.

Bitte nutzen Sie dafür die Bankverbindung: Kirchgemeinde Obercunnersdorf, IBAN: DE08 3506 0190 1611 8700 07, Zweck: Öffentlichkeitsarbeit.

Kleine Anmerkungen

Liebe Geschwister,
an dieser Stelle möchte ich ein paar kleine Anmerkungen weitergeben.

1. **Pfarrhaus, Pfarrwohnung, Pfarramt und Pfarrbüro.**

Das kann man alles leicht durcheinanderbringen. Welcher Mitarbeiter sitzt wo und ist wie erreichbar und was ist gemeint. Um da ein bisschen Klarheit in die Erreichbarkeiten reinzubringen stelle ich es folgendermaßen vor:

Pfarramt: Hier ist Frau Hartmann immer dienstags zwischen 15.00–17.00 Uhr erreichbar.

Pfarrbüro: Hier ist Pfarrer Benzing zugange und für gewöhnlich Dienstag bis Freitag zwischen 9.00 – 12.00 Uhr vor Ort erreichbar. Ansonsten per Handy und nach Absprache.

Pfarrwohnung: Müsste jetzt eigentlich Gemeindepädagogenwohnung heißen. Ist aber zu lang, also bleibt es bei Pfarrwohnung. Hier wird Frau Stöcker arbeiten und vor allem wohnen. Frau Stöcker ist nach Absprache erreichbar.

Pfarrhaus: Ist das Haus, in dem alle drei oben genannten Räumlichkeiten untergebracht sind.

Ich beschreibe das hier mal ausführlich, damit es keine Missverständnisse in Zukunft gibt.

2. **Montagvormittags** bin ich immer im Schulunterricht und unterrichte derzeit eine 8. und eine 9. Klasse in Religion. Das geschieht im Rahmen meiner pädagogischen Zusatzausbildung, die bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein soll.

Das ist der Grund, aus dem ich montags am Vormittag auch nicht auf dem Handy erreichbar bin. Eine Bitte dazu: Sollten Bestattung anstehen, bitte ich sehr darum, von vornherein davon abzusehen, diese in Absprache mit dem Bestattungsinstitut auf einen Montag zu legen.

3. Apropos Montag. Für gewöhnlich ist der Montag bei Pfarrern der freie Tag. Ich habe mir aus familiären Gründen den **Samstag** ausgesucht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich an meinem Familientag nur in äußerst dringenden Fällen erreichbar bin.

4. Ich kann nicht immer gewährleisten, dass ich unter der Woche vormittags im Büro bin. Das liegt hauptsächlich an einer Reihe von dienstlichen Terminen. Ich werde in diesem Blickpunkt und in den künftigen Blickpunkten **meine Termine** – soweit zu Redaktionsschluss bekannt – hier veröffentlichen, um Transparenz zu schaffen.

- 5.2. – Pfarrkonvent Kemnitz
- 5.3. – Ephoralkonferenz

Pfr. Benzing

Freud und Leid in der Gemeinde

Christlich bestattet wurden



13.12.2024	Manfred Frey	* 16.9.1952 † 10.11.2024	Jesaja 50,7
30.12.2024	Gottfried Tempel	* 24.2.1937 † 12.12.2024	Philipper 4,13
6.1.2025	Brigitte Menzel	* 30.1.1933 † 20.11.2024	Offenb. 21,5a
17.1.2025	Liesbeth Gohlke	* 17.9.1931 † 27.12.2024	Jesaja 43,1
30.1.2025	Inge Kirsch	* 6.12.1934 † 16.1.2025	Nehemia 8,10

Ausblicke

Neues Leben im Pfarrhaus

Für alle, die sich gewünscht haben, dass das Pfarrhaus wieder mit Leben gefüllt wird, ist es eine Gebetserhörung, dass unsere Gemeindepädagogin Manuela Stöcker den Entschluss gefasst hat, die Pfarrwohnung zu beziehen.

Der Kirchenvorstand begrüßt diese Entscheidung mit Freude und wird Frau Stöcker bestmöglich unterstützen. Ich persönlich freue mich sehr über diesen Schritt, da so die Arbeit für Frau Stöcker entlastet wird.

Voraussichtlich bezieht Manuela die Wohnung Ende Mai. Schon jetzt sind einige Materialien und Möbel in der Wohnung untergebracht. Der schöne Nebeneffekt dabei ist, dass ich nun auch das Pfarrbüro beziehen konnte und in den kommenden Wochen mehr und mehr ausstatten werde. Ansonsten gilt: Herzlich willkommen in Obercunnersdorf, liebe Manuela, im Namen des Vorstands und der ganzen Gemeinde.
Pfr. Benzing

Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen

Kinderbibeltage **vom 24. bis 26.2.** von 9.00 bis 16.00 Uhr im Kantorat Obercunnersdorf mit dem Thema: »Der Tisch ist schon gedeckt!« – Abendmahl mit Kindern entdecken und erleben

Kosten: 20,- Euro – aus finanziellen Gründen soll keiner zu Hause bleiben, in diesem Fall wendet euch bitte an Frau Stöcker oder Herrn Pfr. Benzing

Verpflegung: das tägliche Mittagessen im Speiseeck ist im Teilnehmerbeitrag enthalten. Für die Vesper freuen wir uns über Obst- und Kuchenspenden.

Manuela Stöcker

Konfirmandenunterricht

Der Konfi-Unterricht startet für Kl. 7 und 8 immer mittwochs 16.45–18.15 Uhr im Pfarrhaus Obercunnersdorf.

Konfirmandenabschlussgespräch am 2. April

Am Mittwoch, dem 2. April, 19.00 Uhr, soll es in der Barbara-Kapelle ein Konfirmandenabschlussgespräch geben. Dort können und sollen die diesjährigen Konfirmanden zeigen, womit wir uns in den letzten 1 ½ Jahren im Konfirmandenkurs beschäftigt haben.

Zu diesem Abend sind neben den Konfirmandeneltern und den KirchvorsteherInnen auch interessierte Gemeindeglieder ganz herzlich eingeladen. Es dauert ca. bis 20.00 Uhr.

Pfr. Th. Markert und Pfr. K. Benzing

Wir treffen uns am

- 7.2.** 19.00 Uhr zum JuGo in Strahwalde
- 15.–19.2.** zum Konficastle in Hohnstein
- 7.3.** 19.30 Uhr zur Planung des JuGos mit Jugendwart Volker Heinrich
- 14.3.** 19.00 Uhr zum JuGo in Strahwalde
- 28.3.** 19.30 Uhr zur Auswertung des JuGos und bunter Abend
- 30.3.** 10.30 Uhr Regional-JuGo in Beiersdorf
- 4.4.** 19.00 Uhr JuGo mit Passionsweg in Strahwalde



PROJEKT
LIGHTHOUSE

Ein neues Jugendprojekt für
Großschweidnitz, Kottmarsdorf,
Niederconnersdorf und
Oberconnersdorf

Your great love will lead me through
you are the peace in my troubled sea.
Mit diesen Zeilen aus dem Lied »my
lighthouse« der Band Rend Collective
lade ich dich zu einem neuen Jugend-
projekt ein. Das Leben ist vergleichbar
mit einem Meer. Manchmal ruhig und
entspannt, ein anderes Mal aufgewühlt,
chaotisch und durcheinander.
Wir fangen wieder mit der Jungen Ge-
meinde an. In diesem Projekt soll es um
aktuelle Lebens- und Glaubensfragen
junger Menschen gehen. Wie kann es
gelingen, den Leuchtturm im Blick zu
behalten und stürmische Zeiten unbe-
schadet zu überstehen? Außerdem wol-
len wir in Gemeinschaft essen, reden
und Spaß haben.

Sei herzlich eingeladen! →

*Die Liebe meines Gottes wird mich hindurchführen
Du bist der Frieden in meinem aufgewühlten Meer.*



Ort:
Niedercunnersdorf Pfarrhaus
Obercunnersdorfer Str. 21

Zeit:
19.30 Uhr bis ca 21.00 Uhr

Tag:
Freitag, alle 2 Wochen
(außer in den Ferien)

Termine:
30.8., 13.9.,
27.9., 25.10.,
8.11., 22.11.,
6.12., 20.12.
weitere Termine offen



Kontakt:
Manuela Stöcker
(Gemeindepädagogin),
Büro im Pfarrhaus
Obercunnersdorf,
Hauptstraße 27
Tel.:
035141344391
mail:
Manuela.Stoecker@evlks.de



Einführung von Superintendent Raik Fourestier am 10. August

Wir freuen uns sehr, dass Pfr. Raik Fourestier auf das Amt des Superintendenten in unserem Kirchenbezirk Löbau-Zittau berufen wurde. Seine Einführung ist für Sonntag, den 10. August, 14.00 Uhr in der Löbauer Nikolaikirche geplant. Wir hätten Sie gern dabei! *Pfr. Th. Markert*

Familienrüstzeit vom 7. bis 12. Oktober

Im Oktober gibt es wieder eine Familienrüstzeit in unserem Kirchengemeindebund. Vom 7. bis 12. Oktober 2025 fahren wir (mit ca. 60 – 65 Personen) nach Rathen, in das bekannte Haus Friedensburg.

Die Leitung dieser Familienrüstzeit haben Dorothee und Thomas Markert. Als Mitarbeiterinnen dabei sind u. a. Manuela Stöcker und Doreen Heinrich. Bitte planen Sie den Termin gerne jetzt schon ein.

Anmelden kann man sich ab dem 1. März bei Thomas Markert. Dann liegen auch Informationsbriefe und Anmeldezettel in unserer Gemeinde aus. Manuela Stöcker und Doreen Heinrich können auch gerne bei Interesse angesprochen werden.

Pfr. Th. Markert

WELTGEBETSTAG am 7. März in Kottmarsdorf



Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Der christliche Glaube wird auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition

Unter dem Thema »wunderbar geschaffen!« laden wir herzlich zum Weltgebetstag ein. In diesem Jahr stellen sich Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – vor und laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind »wunderbar geschaffen!« und die ganze Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig für die etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des

eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen, am **Freitag, dem 7. März 2025, 19.00 Uhr**, den ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst in Kottmarsdorf zu besuchen. Und wie üblich gibt es im Anschluss an die Andacht ein gemeinsames Essen mit Gerichten, die für die Cookinseln typisch sind.

Th. Markert im Namen der Vorbereitungsteams

Bibelwoche 24. – 27. März

Sie sind herzlich eingeladen zur Bibelwoche zum Thema:

»Offen werden für Wunder«

24.3.2025	19.30 Uhr	Kottmarsdorf
25.3.2025	19.30 Uhr	Niedercunnersdorf
26.3.2025	19.30 Uhr	Obercunnersdorf
27.3.2025	19.00 Uhr	Großschweidnitz

Die evangelische Fastenaktion »7 WOCHEN OHNE« vom 5. März bis 21. April

Liebe Mitfastende,
am Meer zu stehen und
im Rhythmus der an-
brechenden Wellen die
salzige Luft zu atmen,
wie gut tut das!

Vom ersten bis zum
letzten Atemzug – un-
ser ganzes Leben
hängt davon ab, dass
wir Luft holen. Rund 20
000 Mal am Tag atmen
wir ein und aus, versor-
gen unseren Körper mit

Sauerstoff, beeinflussen unseren Herz-
schlag und sogar die Stimmung. Dabei le-
ben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und
Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und
treibt uns in die Enge. Eine Sprache der
Dauerempörung macht uns taub. Immer
schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich
dieser Überwältigung zu entziehen. Die
Suche nach dem, was wir wirklich brau-
chen, die Frage nach den Quellen unseres
Trostes und unserer Freude brauchen Zei-
ten des Luftholens. Am Meer oder an-
derswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbun-
den mit dem Atem Gottes. Gottes Odem
schuf in der Schöpfungsgeschichte aus
dem Klumpen Erde den ersten Menschen.
Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote
Materie geblieben. Diesem Odem nach-



zuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen,
braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen
sind dafür eine gute Spanne: »Luft holen!
Sieben Wochen ohne Panik«. Die Wo-
chenthemen der Fastenaktion führen Sie
in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit
unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem,
der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus
hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugs-
orte und bewusste Zeiten gefunden, um
wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kom-
men. Folgen wir ihm darin in dieser Fas-
tenzeit.

Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr

*Ralf Meister, Landesbischof
in Hannover und Botschafter
der Aktion »7 WOCHEN OHNE«*

Friedenslicht 2024

Am 3. Advents-sonntag führen die Pfadfinder Drachentiere nach Dresden, um das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen. Wir erleben einen schönen Gottesdienst unter dem Motto **VIELFALT LEBEN – ZUKUNFT GESTALTEN.**



Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten

Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann. In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und zu fördern. Jeder Mensch bringt einzigartige Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen mit, die unsere Gesellschaft bereichern und stärken. Pfadfinder*innen nehmen die Herausforderung der Gegenwart an und machen sich gemeinsam auf den Weg, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch einen Platz findet. Die Verteilung des Friedenslichts ist ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Denn nur in einer offenen und vielfältigen Gesellschaft ist Frieden möglich.

Gerade in Zeiten wie diesen ist das Friedenslicht als Zeichen der Verbundenheit besonders wichtig. Die AG Friedenslicht ermutigt daher alle Pfadfinder*innen und alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland zu verteilen und somit allen Menschen den Zugang zu ermöglichen.

(Text kopiert aus Friedenslicht Internet-Seite)

Weihnachten in der Obercunnersdorfer Kirche



Das Krippenspiel war eine große Freude mit euch.

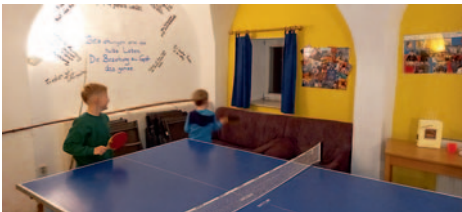
Weihnachten in der Kottmarsdorfer Kirche



Danke, an alle Spielerinnen und Spieler sowie Helferinnen und Helfer. Manuela Stöcker

Familien-Christenlehre-Nachmittag im Advent

In der 2. Adventwoche trafen sich Christenlehrekinder und ihre Eltern zu einem Adventsnachmittag im Pfarrhaus Niedercunnersdorf. Es war ein sehr gemütliches Beisammensein. Danke an alle, die zum Buffet beigetragen haben. Nach dem gemeinsamen Essen haben wir mit Hilfe von Anett Krüger Kerzen gegossen. Andere haben Kerzen verziert.



Schön war's! Toll, dass ihr dabei wart.

Manuela Stöcker





Kindersingwoche



In der ersten Woche der sächsischen Winterferien, vom Montag, 17. Februar, bis Sonntag, 23. Februar 2025, lädt das Kirchenchor-

werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren zu einer Singwoche nach Kohren-Sahlis ein. Dort werden sie gemeinsam ein Musical, Gospel und Lieder einstudieren sowie mit Flöten, Geigen, Blechblasinstrumenten und Orff-Instrumenten musizieren. Erwartet werden ca. 50 Kinder, die von einem Team von 8 Erwachsenen geleitet werden. An den Abenden gibt's unter anderem Spiele, Tanz und Hausmusik. Den Abschluss bildet ein Gottesdienst in Gersdorf/Erzgebirge, in dem die geprobteten Stücke aufgeführt werden. Die Gesamtkosten betragen 280,- € pro Kind bei einem Kind, 140,- € für jedes weitere Geschwisterkind.

Anmelden kann man sich jederzeit über <https://kindersingwoche.jimdo.com> oder bei KMD Christian Kühne, Martin-Luther-Straße 2, 02708 Löbau
Tel.: 03585 405360; Mobil: 0174 3952143;
Fax: 03585 415773
E-Mail: christian.kuehne@evlks.de

Tag der offenen Tür am Gymnasium Löbau

Am Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau läuft seit Beginn des Schuljahres ein Modellprojekt im Bereich Fächerverbindender Unterricht. Neben Religion sind auch die Fächer Ethik, Deutsch und Geschichte beteiligt.

Am Freitag, 14. Februar 2025, besteht ab 15.00 Uhr die Möglichkeit, sich über das Projekt »Mensch und Kultur« sowie das Lernen am Gymnasium zu informieren.



Kindergruppenleiter-Card – KileiCa – E

Zeit: 21.3.2025, von 17.00 bis 20.00 Uhr
22.3.2025, von 9.00 bis 12.00 Uhr
Ort: Lutherhaus Oderwitz

Viele Ehrenamtliche leiten Kindergottesdienste, Kindergruppen oder bringen sich auf andere Weise bei der Arbeit mit Kindern und Familien ein. Für sie und für alle, die es zukünftig vorhaben, gibt es reichlich Input: Allgemeines zu Theologie und Pädagogik, sowie praktische Einheiten von erzählen bis spielen.

Anmeldung bei:
anke.eichhorn@evlks.de oder
michael.eichhorn@evlks.de



Akustiktag »Alle geHÖREN dazu«

Zeit: Samstag, 22.3.2025,
9.00–15.00 Uhr

Ort: Kirchengemeindezentrum Olbersdorf
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf

Menschen sind sehr verschieden. Zum Beispiel beim Hören: Manche hören gut, manche weniger gut und manche ganz wenig. Das ist normal. Alle Menschen sind Teil unserer Gesellschaft. Alle geHÖREN dazu! Deshalb sollten immer alle teilnehmen können. Auch wenn sie schwerhörig sind. Dafür gibt es spezielle Technik. Haben Sie schon von Induktionsschleifen gehört? Oder von mobiler Hörtechnik? Vielleicht kennen Sie das auch noch gar nicht. Wollen Sie mehr darüber lernen? Dann sind Sie herzlich willkommen beim Akustiktag! Alle Interessierten sind willkommen. Laien und auch Fortgeschrittene. Und natürlich Betroffene und Angehörige. Und auch Verantwortliche für Veranstaltungen. Es gibt Pausen und auch Mittagessen. Die Veranstaltung ist rollstuhlgerecht und mit Schriftdolmetschung.

Anmeldung bis Montag, 10. März 2025
an: Ev.-Luth. Superintendentur Löbau
Telefon: 03585 415771
Telefax: 03585 415773
E-Mail: rosalie.renner@evlks.de



NEU: Selbsthilfe- gruppe »Pflegende Angehörige«

Zeit: jeden ersten Dienstag im Monat
16.00–17.30 Uhr
(4.2.; 4.3.; 1.4.2025 ...)

Ort: Haus der Diakonie Zittau,
Böhmische Straße 6, 02763 Zittau

Liebe pflegende Angehörige,
Sie sind in Ihrer Situation besonders gefordert. Vielleicht fühlen Sie sich damit allein. Oder Sie achten kaum noch auf Ihre eigenen Bedürfnisse. Manchmal braucht man einfach jemanden, der einen versteht und beraten kann.

Wir als Selbsthilfegruppe möchten uns deshalb treffen. Wir wollen uns austauschen, gegenseitig unterstützen und nach Lösungen suchen, wo Probleme da sind. Das Angebot ist für alle Interessierten. Wenn Sie wollen, melden Sie sich vorher an. Sie können aber auch spontan kommen.

Fragen oder Anmeldungen

bitte an Anne Kaufmann
E-Mail: anne.kaufmann@evlks.de
Telefon: 0151 29059471



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?



Apfel-Pommes

Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst

du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kontakte

Pfarramt Obercunnersdorf

Hauptstraße 27, 02708 Obercunnersdorf
Telefon: 035875 60312, Fax: 035875 67672
E-Mail: kgb.loebauer-region@evlks.de
www.kirchgemeindebund-loebauer-region.de

Es erleichtert uns die zuverlässige Bearbeitung der eingehenden E-Mails, wenn Sie diese direkt an unser Verbundpfarramt schicken!

Pfarrer Kersten Benzing



Sprechzeit:
Di.–Fr. 9.00–12.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung
Handy: 0176 80373121
E-Mail: kersten.benzing@evlks.de

Manuela Stöcker



Gemeindepädagogin
Mobil: 0151 41344391
E-Mail: Manuela.Stoecker@evlks.de
Termine nach Absprache

Sprechzeiten von Frau Hartmann

Di 15.00 – 17.00 Uhr
E-Mail: diana.hartmann@evlks.de

Friedhofsmitarbeiter



Mike Heinrich
Telefon 035877 20318
Mobil: 0171 8753411
Termine nach Absprache

Krankenhausseelsorge Großschweidnitz

Pfarrer Dr. Ines Mory
Telefon: 03585 4531331
Mobil: 0157 73582702
E-Mail: krankenhausseelsorge@skhgr.sms.sachsen.de
Sprechzeit (Büro oder Kirche):
nach telefonischer Vereinbarung

Ev.-Luth. Kirchgemeindegroßschweidnitz bund Löbauer Region



Johannisplatz 1/3, 02708 Löbau
Telefon: 03585 47040
Fax: 03585 470417
E-Mail: kgb.loebauer-region@evlks.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr

Bankverbindung

Kontoinhaber:
Kirchgemeinde Obercunnersdorf
IBAN: DE 08 3506 0190 1611 8700 07
Zweck: Bitte konkret angeben!

Spendenquittungen: Stellen wir für Beträge über 300,- € automatisch aus (dafür muss uns Ihre Anschrift bekannt sein), für Beträge unter 300,- € auf Anfrage (gegenüber dem Finanzamt genügt schon ein einfacher Einzahlungsnachweis)

IMPRESSUM: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Obercunnersdorf; Kontakt: kgb.obercunnersdorf@evlks.de; **Redaktion:** Pfr. Kersten Benzing, Annett Röhle, Christfried Heinrich; Layout und Druck: Druckerei Gustav Winter GmbH, Herrnhut. **Fotonachweise:** Titel, Monatssprüche, Kinderseite: www.gemeindebrief.de; S. 12: <https://7wochenohne.evangelisch.de/downloads>; Lighthouse: Manuela Stöcker; restliche Fotos: privat

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 14. März 2025